



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

## Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten - Einstellung der täglichen Berichterstattung

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb etwa 1600m herrscht mäßige Gefahr, darunter ist diese aufgrund der Schneearmut meist gering. Derzeit gibt es nur mehr wenige Gefahrenstellen. Schneebrettlawinen lassen sich am ehesten noch im extrem steilen schattigen Gelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 2400m und 2600m an schneearmen Stellen durch große Zusatzbelastung auslösen. Lockerschneelawinen sollten nur mehr durch den Impuls eines Wintersportlers im felsdurchsetzten Gelände überall dort auszulösen sein, wo die Schneedecke nass ist. Gleitschneelawinen sind v.a. noch im schneereichen südlichen Osttirol auf steilen Wiesenhängen ein Thema. Gefahrenbereiche sind durch Risse in der Schneedecke erkennbar.

Allgemein gilt: Gefahrenstellen werden sich zunehmend in größere Höhen verlagern. Vermehrt findet man diese noch schattseitig wo das Schneefundament erstmals durchfeuchtet wird. Nach klaren trockenen Nächten ist die Situation immer günstiger als nach feuchten wolkenverhangenen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich v.a. im Osten des Landes ab Mitternacht ausstrahlen, sodass zumindest ein brüchiger, hochalpin mitunter auch ein tragfähiger Harschdeckel entstehen konnte. Das wechselhafte Aprilwetter sorgt jedoch auch heute wieder für eine rasche Durchfeuchtung der Schneedecke. Bedeutsame Schwachschichten für Schneebrettlawinen findet man selten. Am ehesten ist dies schattseitig in einem Höhenbereich zwischen etwa 2400m und 2600m in Bodennähe der Fall, wo vormals kantige Kristalle durch die zunehmende Durchnässung störanfällig werden können. Wie schon den ganzen Winter über liegt im Norden unterdurchschnittlich Schnee - besonnte Hänge sind bis zum Teil weit über die Waldgrenze hinauf aper. Im südlichen Osttirol sind die Schneemengen für die Jahreszeit überdurchschnittlich.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Am Vormittag scheint wieder in den meisten Regionen überwiegend die Sonne. Ab Mittag entstehen große Quellwolken und Regenschauer und Gewitter insbesondere in den Nördlichen Kalkalpen und in den Bergen des Oberlandes werden immer wahrscheinlicher. Schnee- oder Graupelschauer gibt es dabei ab ca. 2300 m. Am Hauptkamm und an der Alpensüdseite ist es etwas stabiler, hier ist die Schaueranfälligkeit geringer. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -2 Grad. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen, oft lokale Zirkulationen und bei Schauerartigkeit kurzzeitig stark auflebend.

### TENDENZ

Die tägliche Berichterstattung wird ab heute, den 23.04. eingestellt. Bei außergewöhnlichen Änderungen der Situation erfolgt eine Aktualisierung des Berichts. Herzlichen Dank an alle, die uns während der vergangenen Saison mit wertvollen Rückmeldungen versorgt haben. Weitere Infos in unserem Blog (<http://lawine.tirol.gv.at>).

Patrick Nairz